



Sechs Jahre!

Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt
Dr. Erna R. Fanger Hartmut Fanger MA

NEUES AUS UNSERER WEBSITE:

Die **Poet's Gallery** bestreitet diesen Monat **Barbara Rossi** mit ihrem feinsinnigen Prosatext, „**Kein Ort so still wie in mir**“, voller Wärme und Selbstironie“. Unsere Buchtipp: **Lesley Nneka Arimah** mit ihrem international vielfach ausgezeichneten literarischen Debüt „**Was es bedeutet, wenn ein Mann aus dem Himmel fällt**“. Geschichten zwischen ‚komischer Distanz und psychologisch einfühlsamem Realismus‘. Darüber hinaus „**Fünfzig Dinge, die erst ab fünfzig richtig Spass machen**“ von der ARD-Moderatorin **Andrea Gerke**, hinreißend illustriert von **Moni Port**. Mit Witz und „Lust am Text“ eine Anleitung zum fröhlichen Älterwerden. Nach wie vor empfehlen wir unsere „**Geschichten aus dem Frühstücksraum**“ (Erna R. Fanger & Hartmut Fanger Hg.). Ebenso tagt auch weiterhin jeden Mittwoch die **Offene Schreibgruppe** mit Autobiografischem, Literarisch-Kreativem Schreiben, Kreativitätstraining für Autoren und solche, die es werden wollen. Erfahrungsberichte von Nutzern unseres Angebots finden sich auf der Seite **Wir** unserer Website unter dem Link **Andere über uns!** Besuchen Sie uns zudem auf **Facebook**.

Wegzehrung

NEWSLETTER www.schreibfertig.com Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt

Mit dem monatlich erscheinenden Newsletter geben wir Ihnen Proviant mit auf den Weg. „Lust am Text“ unser bewährtes Motto. Die Wegzehrung soll unsere Motivation wider die Anfechtungen des Alltags aufrechterhalten und Kraft spenden, neben all den Herausforderungen am Ball zu bleiben. Schreiben stellt schließlich immer auch ein Abenteuer dar. Neugier und Enthusiasmus, unbekanntes Terrain - packen wir es an!

Oktober 2019

Liebe Schreibfreudige, Freunde und Interessierte,

mit dem Oktober verbinden wir in der Regel die Frankfurter Buchmesse. Dies Jahr mit Gastland Norwegen. Die Klassiker Henrik Ibsen, Knut Hamsun oder Jostein Gaarder fallen uns ein. Eine Fülle zeitgenössischer Namen, uns weniger bekannt, wartet erst noch darauf, entdeckt zu werden. Umso mehr sind wir gespannt auf sie. Ebenso wie wir uns als Schreibende das diesjährige Motto, „Der Traum in uns“, nur allzu gern zu eigen machen, dabei auf einen Text von Zoe Jenny zurückgreifen:



„Ich habe einen Traum, dass man am Ende eines Lebens, wenn man bereits Hunderte von zu früh abgebrochenen Träumen hinter sich hat, sich doch noch an alle Splitter erinnert. Dass einem die Zeit bleiben wird, die angesammelten Splitter zusammenzufügen, zu einer Art Kaleidoskop. Ein Traumkaleidoskop, das man in sich trägt und in das man hineinblicken kann wie in einen Garten. Ich habe einen Traum von den Farben, die man darin sehen wird wie seltene Pflanzen. Und vielleicht wird man über die Schatten, die all diese Träume werfen, nicht mehr erschrecken.“ Aus DIE Zeit (Hg.): „Ich habe einen Traum“, Kiepenheuer & Witsch, Köln 2002.

Lassen wir uns von dieser einnehmend berührenden Vision inspirieren, aus den ‚abgebrochenen Träumen‘ des Lebens unser ganz eigenes Kaleidoskop zu erschaffen, Bilder in der Imagination, dazu angetan, überraschend neue Wirklichkeiten zu evozieren, wie wir sie nicht zu träumen wagten.

Herzlich Fanger & Fanger schreibfertig.com